



„TAG DER WOHNSTRASSE“ IN DER PELZGASSE

Freiluft-Wohnzimmer statt Flaniermeile

Jausnen und spielen auf der Straße, das geht am 28. September in der Pelzgasse beim „Tag der Wohnstraße“. Ein Hauch von Fußgängerzone.

Das erklärte Ziel des Bezirks war schon im Frühjahr, die Pelzgasse nahe dem Westbahnhof zu einer „Flaniermeile“ zu machen. Ohne „störende“ Autos, ein Hort der Fußgänger-Ruhe.

LANGSAM FAHREN

Vorerst bleibt sie „nur“ eine „Wohnstraße“, die ja laut

Gesetz den Fußgängern Vorrang gibt und festlegt, dass Fahrzeuge nur in Schrittgeschwindigkeit zu- und abfahren dürfen. Das will man mit dem „Tag der Wohnstraße“ am 28. September bekräftigen. Die Organisation „space and place“ lädt von 14 bis 17 Uhr zum Essen, Liegen und Spielen auf der Straße ein.

Das Motto: „Uns gehört die Stadt“ ... Autos und Zweiräder sollten an diesem Freitag die Pelzgasse meiden.

DIE STRASSE FEIERT

In der Wohnstraße werden Liegestühle und Esstische aufgestellt, die Fahrbahn wird grafisch gestaltet und ein Wohnstraßen-Quiz durchgeführt. *Hans Steiner*



HEIDI FEIN, AKOS BURG

WOHNSTRASSE | Initiatorin Brigitte Vettori (l.) vernetzt Anrainer und Initiativen. Auf der Fahrbahn kann gehüpft werden.